

Sternvergabe (ZA³)

Lernziele

Die SuS können:

- am Boden eine Rolle vorwärts machen und ihre Ausführung gezielt verbessern;
- sich an verschiedenen Geräten um die Längs-, Quer- und Tiefenachse drehen;
- ihre eigenen Kompetenz einschätzen, um passende Drehelemente auszuwählen oder diese bei Bedarf mit Hilfestellung auszuführen;
- den Auf- und Abbau des Materials verantwortungsvoll mitgestalten und dabei Sicherheitsaspekte für sich selbst und andere berücksichtigen.

Ziel der Aufgabe für die SuS

Im Rahmen einer Peerbeurteilung die Rolle der Turnerin bzw. des Turners sowie die Rolle der beobachtenden Person übernehmen und dabei kriterienorientiert beurteilen.

Rahmenbedingungen (Regeln, Vorschriften und Organisation)

Die Lehrperson bespricht vorgängig gemeinsam mit den SuS die einzelnen Beurteilungskriterien sowie die dazugehörigen Indikatoren und nimmt dabei Bezug auf das Beurteilungssystem mit 1, 2 oder 3 Sternen.

«Was zeichnet eine perfekt ausgeführte Rolle vorwärts aus? Wann gilt eine Baumstammrolle als besonders gut gelungen?» Anhand von Demonstrationen der Lehrperson oder einzelner SuS diskutieren und definieren die Kinder gemeinsam Merkmale, die eine Beurteilung der turnerischen Elemente ermöglichen. Auf dieser Grundlage wird festgelegt, wie viele Sterne für die entsprechende Qualität der Ausführung vergeben werden.

Nach dieser gemeinsamen Erarbeitung übernehmen einige SuS die Rolle der Beobachter:innen und positionieren sich vor einer Matte, einem Gerät oder einem Posten (der Beobachtungsplatz kann beispielsweise mit einem Reifen markiert werden). Die übrigen SuS übernehmen die Rolle der Turnenden und führen das vorgegebene oder gewählte Drehelement an ihrer Station aus.

Nach jedem Versuch treten das turnende Kind und die beobachtende Person etwas von der Station weg. Auf «drei» zeigen sie gleichzeitig mit den Fingern die Anzahl Sterne an, die sie für die Qualität des gezeigten Elements vergeben würden. Weichen die Einschätzungen voneinander ab, begründet die Person mit der tieferen Beurteilung ihre Einschätzung.



Empfehlungen



- Damit jedes Kind die Beobachtungsrolle mehrfach übernehmen kann, bildet die Lehrperson Zweiergruppen, in denen die Rollen auf den verschiedenen Stationen frei gewechselt werden.
- Die Aufgabe kann in unterschiedlichen Organisationsformen durchgeführt werden (Stationsbetrieb, Wellenorganisation oder Parcours).
- Für einen gelungenen Ablauf ist es wichtig, dass die Lehrperson die Regeln der Kommunikation, des respektvollen Umgangs sowie einer ehrlichen und kriterienorientierten Beobachtung thematisiert und einfordert.

³ ZA: Zielgerichtete Aufgabe (siehe Merkblatt «Der kompetenzorientierte Ansatz im Bewegungs- und Sportunterricht» PROJEBS 2022, S. 6-7 <https://edutools.hep-bejune.ch/fr/edutools/PROJEBS/Theoretische-Grundlagen/Lehr-Lern-Sequenzen/Lehr-Lern-Sequenzen.html>)

Hinweise für die Umsetzung

Für die turnenden Kinder:

- Die Drehbewegungen werden während der gesamten Ausführung kontrolliert ausgeführt.

Für die beobachtenden Kinder:

- Der Blick der Beobachter:innen ist auf das turnende Kind gerichtet.
- Die Beobachter:innen können die Anzahl der vergebenen Sterne mit mindestens einem Argument begründen und nutzen dabei ein Merkblatt mit Bildern und den wichtigsten Beobachtungskriterien zum jeweiligen Element.

Erfolgskriterien

- Die SuS übernehmen die Beobachtungsrolle mindestens sechs Mal.
- Die Einschätzungen der turnenden Kinder und der Beobachter:innen stimmen mehrheitlich überein.

Variationen

Einfacher



Die Lehrperson passt den Schwierigkeitsgrad der Drehbewegungen dem Niveau der SuS und dem Stand des Projekts an und bevorzugt dabei Elemente der Stufe A (siehe Katalog der Drehbewegungen ab S. 5).

Schwieriger



Je nach Niveau der SuS und Projektfortschritt anspruchsvollere Bewegungen wählen und vermehrt Elemente der Stufe B einsetzen (siehe Katalog der Drehbewegungen ab S. 5).



Das Angebot durch zusätzliche Drehbewegungen erweitern.

Beobachtungsbogen

Siehe persönliches Lerndossier «Alles dreht sich! – Mein Geräteturnprojekt» (S. 4-9)